

Gemeinsame Pressemitteilung der klima-allianz deutschland
und des Jugendbündnisses Zukunftsenergie

Jugend-Klima-Gipfel 2011 – Jetzt reden wir! Von glatten Lügen, einer neuen Jugendklimabewegung und ganz persönlichen Geschichten.

Berlin, 25.09.2011. Hundert junge Menschen aus ganz Deutschland kamen an diesem Wochenende auf dem Jugend-Klima-Gipfel in Berlin zusammen, um ihre Forderungen an die Energie- und Klimapolitik zu diskutieren. Ihr Engagement zeigte: Jugendliche lassen beim Thema Klimaschutz nicht locker, mischen sich ein und setzen die Politik unter Druck.

Am gestrigen Samstag boten diverse Workshops den jungen KlimaschützerInnen Gelegenheit, Themen wie Konsum, UN-Klimaverhandlungen, Klimagerechtigkeit und Kohleprotest mit zahlreichen ExpertInnen zu diskutieren. Mit dabei: **Sonja Bauer** (21) vom Jugendbündnis Zukunftsenergie. "Es ist wirklich unfassbar, dass man aktuell in Deutschland über neue Kohlekraftwerke nachdenkt, anstatt in Erneuerbare Energien zu investieren. Das Wissen und die Technik dafür sind da, wir müssen die Erneuerbaren nur endlich wollen. Die Behauptung, dass wir neue Kohlekraftwerke bräuchten, ist eine glatte Lüge. Was wir brauchen, sind flexible dezentrale Lösungen und keine großen Stromkonzerne, die nur darauf aus sind, Gewinne zu machen."

Lukas Prinz (21), einer der Organisatoren des Jugend-Klima-Gipfels freut sich über den Austausch mit den parteipolitischen Jugendverbänden und der Gewerkschaftsjugend der IG Bauen-Agrar-Umwelt: „Es war total spannend, mit den Bundessprechern der Jugendparteien ihre Positionen zu diskutieren – gerade bei CCS und Fragen zur Zukunft der Kohle gingen die Meinungen auseinander. Um eine wirklich breite Bewegung hinzukriegen, ist es wichtig, über alle Verbands- und Parteigrenzen hinweg für mehr Klimaschutz zu mobilisieren. Wir haben heute den Grundstein gelegt.“

Am heutigen Sonntag konnten sich die jungen Leute zur Klimabotschafterin / zum Klimabotschafter ausbilden lassen, um mit ihrer ganz persönlichen Geschichte auch andere Menschen davon zu überzeugen, sich gegen Klimawandel und für den Ausbau erneuerbarer Energien einzusetzen. Unterstützt wurden sie dabei auch vom Journalisten **Daniel Böse**, Autor des Buches "Wir sind jung und brauchen die Welt - Wie die Generation Facebook den Planeten rettet": „Die Klimabewegung ist das Herz einer Generation, die als unpolitisch, chatsüchtig und konsumorientiert abgeschrieben wird, die in Wahrheit jedoch gerade dabei ist, Weltpolitik neu zu definieren“, erklärte Böse. „Wenn sich hundert Aktivisten zum deutschen Jugendklimagipfel treffen, dann bringen sie eine der Erfolgsgeschichten der internationalen Klimabewegung nach Berlin.“

Die klima-allianz deutschland ist das breite gesellschaftliche Bündnis aus insgesamt über 110 Umwelt- und Entwicklungsorganisationen, Gewerkschaften und Kirchen. Alle Informationen zum Jugend-Klima-Gipfel unter <http://www.die-klima-allianz.de/jugend-klima-gipfel-2/8778#more-8778>

Das Jugendbündnis Zukunftsenergien ist ein Netzwerk von Jugend-Umweltorganisationen zur zukunftsfähigen Energieversorgung. Mitglieder sind: BUNDjugend, Naturschutzjugend (NAJU), Naturfreundejugend, Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend im ländlichen Raum (BAG eJl) und Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB).

Pressekontakte:

klima-allianz deutschland, Dr. Katharina Reuter, Marienstraße 19-20, 10117 Berlin
T. 030-6781775-72, 0178-44 81 991, presse@klima-allianz.de, www.klima-allianz.de

Jugendbündnis Zukunftsenergie
Lukas Prinz, prinz.lukas@gmail.com, Mobil: 0170/5573605